

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Langensteinbach

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.03.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Heike Günther

Freie Wähler

Herr Otto Höger

entschuldigt

Herr Karl-Heinz Ried

ab 19:35 Uhr

Herr Oliver Walch

CDU

Herr Günter Denninger

Herr Dr. Martin Rupp

ab 20:10 Uhr

Frau Myrtha Schöpfle

Frau Margit Günzel

SPD

Frau Cornelia Nürnberg

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Uwe Rohrer

Gemeinderat

Herr Roland Rädle

Protokollführer/-in

Frau Inge Dietz

eingeladen

Herr Gerlitzki, Hospizverein

3 Zuhörer

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntgaben**
- TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte**
- TOP 3 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen**
- TOP 4 Informationen über Baumaßnahmen**
- TOP 5 Vorstellung des Hospizvereins Karlsbad/Waldbronn durch Herrn Gerlitzki, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins**
- TOP 6 Informationen zum Projekt „Gutes Älterwerden in Karlsbad“**
- TOP 7 Kurzer Bericht von der Auftaktveranstaltung „Karlsbad, unser Lebensraum“ am 8. März**
- TOP 8 Genehmigung des Protokolls vom 22.02.2018**
- TOP 9 Fragen der Zuhörer**

TOP 1 Bekanntgaben

Der **Pflegestützpunkt** vom Landkreis Karlsruhe bietet jeden 1. und 3. Dienstag von 13:30 Uhr bis 16 Uhr im alten Rathaus für die Themen Pflege, Versorgung, Betreuung auch für gehandicapte Personen, eine Sprechstunde an. Telefonische Termin-Vereinbarung mit Frau Heidenreich.

Der **Integrationsmanager** Felix Stolz hat wöchentlich Sprechstunde im neuen Rathaus, Zimmer 11, dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 11 Uhr.
Verabschiedung der Pfarrer-Familie Stier am 22.07. 14 Uhr im Gottesdienst. Anschließend findet das Gemeindefest statt.

Am 14.04., 9 Uhr startet die **Dorfputzete** auf dem Rathausplatz

Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum:

Im Gemeinderat wurde beschlossen, die 10-Zügigkeit des Schulzentrums zu belassen. Wegen der zu beantragenden Fördergelder bestand Zeitdruck für die Planung mit den Architekten. Die Maßnahme ist für 4 Jahre geplant und kostet 15 Millionen. Überfällige Maßnahmen, wie der Brandschutz, sind ebenso enthalten wie die Fachraumerhöhung und Nutzung des Kellers im Gymnasium.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

ORin Günzel: Beim Trafo-Häuschen ist der Hügel zugepflanzt, wo soll die Bank aufgestellt werden? Es wurden Frühjahrsblüher eingepflanzt. Warum hat man den Platz nicht so gestaltet, dass das ganze Jahr etwas blüht, damit die Bienen und Insekten Nahrung finden. Geeignete Pflanzen wären z.B. Jasmin oder Sommerflieder gewesen, das hätte zum Agendaprojekt „Karlsbad unser Lebensraum“ gepasst. Bei der letzten Ortsbegehung wurden fehlende blühende Pflanzen moniert.

OVin Günther: die Bank soll kommen, sie hakt aber noch einmal nach.

TOP 3 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen

Wegen Krankheitsausfällen kam es zu Verzögerungen der Antworten aus den Fachämtern.

Die angesprochenen Baumfällarbeiten in der letzten Sitzung, waren normale Arbeiten die geplant waren. Es handelte sich nicht um Sturmschäden.

TOP 4 Informationen über Baumaßnahmen

Das Garten- und Umweltamt teilte mit, dass auf dem Friedhof die Fundamente beim neuen Urnenfeld für die Stele fertig sind.

Der Baubeginn des Autobahnzubringers L 623 ist im Herbst 2018.

Vom 26.03. bis Ende April erfolgt wegen Vollsperrung der B10 eine Umleitung über Mutschelbach, Kleinsteinbach, Darmsbach, Wilferdingen auf die B10.

TOP 5 Vorstellung des Hospizvereins Karlsbad/Waldbronn durch Herrn Gerlitzki, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Herr Gerlitzki stellt anhand einer Präsentation die Arbeit des Vereins vor. 27 Frauen und Männer unterstützen andere Menschen und sind für sie da und nehmen sich Zeit. Ausführlich kann man sich auf der Homepage informieren www.hospizverein-kmw.de Die Neutralität der Helfenden ist wichtig. Sterbebegleitung kann Tage, Wochen, Monate oder Jahre andauern, Kranke können auch wieder genesen. Es gibt vielfältige Aufgaben und es kann lange dauern. Nicht nur Betroffene auch Angehörige werden begleitet, auch bei der Trauerarbeit.

Das Büro befindet sich in Waldbronn in der Ettlinger Straße. Es werden Weiterbildungen, Veranstaltungen und die Jahreshauptversammlung organisiert. Es gibt einen ehrenamtlichen Vorstand und zwei hauptamtliche Beschäftigte. Karlsbad, Marxzell und Waldbronn sind ein gemeinsamer ambulanter Verein, d.h., dass sie zu den Menschen kommen.

Zur Historie des Vereins: 1986 war die erste Gründung in Karlsbad, das war der Vorreiter für die Hospizbewegung. Nachdem das Haus in Auerbach geschlossen wurde, entstand der Verein. Spenden- und Beitragsformulare findet man auf der Homepage. Die Förderung findet nur über die Krankenkassen statt und auch nur, wenn der zu Betreuende verstirbt, sonst gibt es kein Geld. Momentan sind es 30 Begleitungen. 5 Damen und 1 Herr befinden sich in der einjährigen Ausbildung.

Was ist ein Hospiz? Palliativ-Care, Hospiz = Herberge, palleare = mit dem Mantel bedecken, beschützen. Es kann zu einem Palliativteam ein Kontakt hergestellt werden. Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung. Wenn Angehörige eine Auszeit nehmen wollen, werden auch Sitzwachen übernommen. Es finden Beratungen über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen statt. Auch Kinderhospizkontakte werden hergestellt. Der Verein hat laufende Kosten und ist für Spenden dankbar, auch die Hospizstiftung Waldbronn unterstützt und es werden Benefizveranstaltungen organisiert. Der Jahresbeitrag beträgt 30 €.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Herrn Gerlitzki.

TOP 6 Informationen zum Projekt „Gutes Älterwerden in Karlsbad“

Herr Hartz, Seniorenbeirat, sitzt im Zuhörerraum. Es wird ein Fragebogen entwickelt. Die Auswertung muss strukturiert werden. Am 27.03. sind alle in den Bürgersaal eingeladen, die in die Thematik verwickelt sind. Was gibt es schon, es wird eine Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse erstellt. Es wird abgefragt, was wirklich benötigt wird und es muss von den Leuten selbst etwas kommen. Ein Projekt wird der Bürgerbus sein und kleinere Maßnahmen, die nicht so teuer sind.

TOP 7 Kurzer Bericht von der Auftaktveranstaltung „Karlsbad, unser Lebensraum“ am 8. März

Frau Seiter, Agendagruppe und Initiatorin des Projekts, sitzt im Zuhörerraum. Die Auftaktveranstaltung war sehr gut besucht, es wurden Ideen gesammelt. Der Arbeitskreis Wirtschaft macht weiter, es wird auf die Realisierbarkeit geprüft. Dabei spielen die Kosten eine Rolle. Die Vorgärten sollen im Vordergrund stehen, es gibt viele Steingärten.

Ein Beispiel wird derzeit umgesetzt: das BBRZ baut Nistkästen in die eine Kamera installiert wird.

TOP 8 Genehmigung der Protokolle vom 22.02.2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 9 Fragen der Zuhörer

Die Zuhörer haben keine Fragen

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:05 Uhr

Heike Günther
Vorsitzende/r

Inge Dietz
Protokollführer/in

Ortschaftsrat Günter Denninger
Urkundsperson

Ortschaftsrat Karl-Heinz Ried
Urkundsperson

Ortschaftsrat Uwe Rohrer
Urkundsperson